



Informationsblatt

## BERUFLICHES GYMNASIUM

Fachrichtung **Gesundheit**

(Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009)

---

### Das Berufliche Gymnasium Fachrichtung Gesundheit:

- ist eine gymnasiale Oberstufe an einer berufsbildenden Schule  
u n d
- baut auf mittleren Abschlüssen auf.
- vermittelt die Allgemeine Hochschulreife für alle Studiengänge in allen Bundesländern.
- gewährt Einblicke in Elemente der aktiven Gesundheitsförderung und der Gesundheitssicherung in allen Lebensbereichen.
- befähigt auf Grund der vermittelten Kompetenzen in besonderem Maße für Ausbildungs- und Studiengänge im Berufsfeld Gesundheit.

Das Berufliche Gymnasium in der Fachrichtung Gesundheit bietet die Möglichkeit, mit Hilfe gesundheitswissenschaftlicher, medizinischer, sozialwissenschaftlicher und wirtschaftlicher Lerninhalte die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

Die Verknüpfung des Faches Gesundheit mit verwandten Disziplinen wie z. B. Biologie, Physik, Anatomie, Physiologie, Soziologie und Pädagogik ist ein zentrales Element der Ausbildung. Der Unterricht im Schwerpunkt Gesundheit erfordert daher eine interdisziplinäre Betrachtung und Arbeitsweise und wird fächerübergreifend gestaltet. Fachliche und handlungsorientierte Strukturen werden im Unterricht miteinander verzahnt. Die Aktualität und der Einbezug von neuen Technologien (z. B. Gentechnologie, Biotechnologie) werden bei der Auswahl der Lerninhalte berücksichtigt.

Die Ausbildungsinhalte – Gesundheit und Lebensweise, Immunsystem, der menschliche Organismus, Informationssysteme und Wahrnehmung, Entwicklung, Gesundheitsversorgung und Gesundheitssicherung – geben einen umfassenden Überblick über fachwissenschaftliche Zusammenhänge.

Der Unterricht orientiert sich an praktischen Fragestellungen und führt die Schüler und Schülerinnen in viele Einsatzgebiete des Faches Gesundheit im Alltags- und Berufsleben sowie in Technik und Wissenschaft ein. Es werden methodische Möglichkeiten eröffnet,

Informationen zu beschaffen, kritisch zu bearbeiten, darzustellen und daraus Konsequenzen für das persönliche Verhalten abzuleiten. Praktisches Arbeiten und Exkursionen sowie die Kooperation mit Hochschulen und Fachhochschulen im Rahmen von Projekten ergänzen die Ausbildung.

Der Unterrichtseinsatz sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung einer gesunden Lebensweise für die persönliche Gesundheitsvorsorge. Sie sollen befähigt werden, ihren Alltag so zu gestalten, dass sie ein Höchstmaß an Gesundheit und Wohlbefinden erreichen.

## **Aufgabenfelder**

Alle Unterrichtsfächer (außer Sport) sind wie in der allgemeinbildenden gymnasialen Oberstufe, so genannten Aufgabenfeldern zugeordnet. Unser Unterrichtsangebot sieht wie folgt aus:

Aufgabenfeld I (sprachlich-literarisch-künstlerisch)	Deutsch Englisch Spanisch/Französisch Musikgeschichte
Aufgabenfeld II (gesellschaftswissenschaftlich)	Politik und Wirtschaft Geschichte Religionslehre Gesundheitsökonomie
Aufgabenfeld III (mathematisch-naturwissenschaftlich technisch)	Mathematik Physik, Chemie Biologie Gesundheit

Mit der Entscheidung für den Schwerpunkt Gesundheit wählt der Schüler eines seiner beiden Leistungsfächer.

Schüler, die in den Klassen 7 bis 10 durchgehend in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet wurden, müssen diese in der Oberstufe im Beruflichen Gymnasium nicht weiter belegen.

## **Unterrichtsorganisation**

Der Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums umfasst die einjährige Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und die zweijährige Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13).

In der Jahrgangsstufe 11 findet der Unterricht im Klassenverband statt (Ausnahme: Spanisch/Französisch und Religion). Dieses Schuljahr hat eine Gelenkfunktion zwischen der Mittelstufe und der eigentlichen - im Kurssystem ablaufenden - Oberstufe. So dient das 1. Halbjahr der Jahrgangsstufe 11 der Kompensation, d. h. dem Ausgleich der Vorkenntnisse, da die Schüler von unterschiedlichen Schulen kommen. Das 2. Halbjahr hat die Funktion der Orientierung, um die in den Jahrgängen 12 und 13 angebotenen Leistungskurse entsprechend der persönlichen Neigung und dem schulischen Angebot wählen zu können. Des Weiteren findet die Einführung in die Denk- und Arbeitsweise der gymnasialen Oberstufe statt.

Wer am Ende der Klasse 11 in allen Fächern mindestens 5 Punkte (Note ausreichend) erhält, wird zur Jahrgangsstufe 12/13 zugelassen. Hier wählen die Schüler Grund- und Leistungskurse. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 gibt es keine Klassenverbände mehr, dafür aber je nach Wahl des 1. Leistungsfaches mehr oder weniger homogene Lerngruppen.

## Gliederung des Unterrichtsangebotes

Die Ausbildung erfolgt nach Lehrplänen unter Berücksichtigung beruflicher Schwerpunktbildung. Die Lehrpläne geben für jedes Fach einen bestimmten Kursrahmen vor. Die Kurse sind themenbestimmt und Fächern zugeordnet.

Das Unterrichtsangebot gliedert sich in:

1. Leistungsfächer, abgedeckt durch Leistungskurse (LK)
2. verpflichtende Grundkursfächer, abgedeckt durch Grundkurse (GK)
3. frei zu wählende Grundkursfächer, abgedeckt durch Grundkurse (GK), sofern die Schule dazu personell und sachlich in der Lage ist.

In den Leistungsfächern werden vertieftes wissenschafts-propädeutisches Verständnis und erweiterte Spezialkenntnisse vermittelt. In den Grundkursfächern werden grundlegende Kenntnisse und Einsichten in fachspezifische Denkweisen vermittelt.

Neben dem 2. Leistungsfach, das in diesem Fall mit der Fachrichtung Wirtschaft festliegt, sind als 1. Leistungsfach an der Saalburgschule i. d. R. die folgenden Fächer wählbar: Biologie, Deutsch, Englisch, Mathematik.

Um die allgemeine Studierfähigkeit zu gewährleisten, müssen Grundkurse und Leistungskurse aus allen drei Aufgabenfeldern belegt und deren Inhalte überprüft werden. Angebotene Fächerkombinationen können nur dann eingerichtet werden, wenn sie von mindestens 12 Schülerinnen/Schülern gewählt werden, d. h. die Kursstärke liegt bei mindestens 12 Schülerinnen/Schülern.

Die Fachrichtung **Gesundheit** wird geprägt durch das **Schwerpunktfach Gesundheit** und das begleitende Grundkursfach Gesundheitsökonomie. Hier eine Übersicht der lernfeldorientierten Kursthemen:

Jahrgangsstufe	Leistungsfach: Gesundheit	Grundkursfach: Gesundheitsökonomie
11/1	Den Zusammenhang zwischen Lebensweise und Gesundheit darstellen.	Wirtschaftliche Grundtatbestände im Gesundheitswesen erörtern.
11/2	Den Lebensraum gesundheitsfördernd gestalten.	Vertragshandlungen im Gesundheitswesen unterscheiden.
12/1	Das intakte Immunsystem als Grundlage für ein gesundes Leben bewerten.	Aufbau und Funktion des Gesundheitswesens beschreiben.
12/2	Durch gesundheitsfördernde Maßnahmen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems vorbeugen.	Public Health als Steuerungskonzept im Gesundheitswesen bewerten.
13/1	Informationssysteme als Grundlage für Wahrnehmung, Handlung und Kommunikation erschließen.	Gesundheitssysteme gegenüber stellen und bewerten.
13/2	Das Leben als Entwicklung betrachten und Sinnfragen reflektieren.	Gesundheitspolitische Aufgabenfelder konkretisieren und Zielkonflikte reflektieren.

Die genannten Kursinhalte stellen eine Auswahl der vorgeschriebenen Kursinhalte dar.

## Abiturprüfung

Die gymnasiale Oberstufe endet mit der Abiturprüfung, in der die Allgemeine Hochschulreife erworben wird. Die Abiturprüfung erstreckt sich auf 5 Fächer, hierbei sind Deutsch, Mathematik oder eine Fremdsprache verpflichtend. In drei Fächern findet eine schriftliche

Prüfung (1. Leistungsfach, 2. Leistungsfach, ein Grundkursfach), im vierten Fach eine mündliche Prüfung und im fünften Fach eine Präsentation oder eine mündliche Prüfung oder eine besondere Lernleistung statt. In allen schriftlichen Abiturprüfungen findet für alle Schülerinnen und Schüler ein landesweit einheitliches Zentralabitur statt.

Die Abiturnote setzt sich zusammen aus dem Ergebnis

- der Abiturprüfung und
- den erzielten Kursnoten der eingebrachten Grund- und Leistungskurse aus den Jahrgangsstufen 12 und 13, d. h., dass die schon vor der Abiturprüfung erbrachten Leistungen die endgültige Abiturnote beeinflussen.

## **Aufnahme ins Berufliche Gymnasium**

Aufgenommen werden

- Schülerinnen und Schüler von Gymnasien mit dem Versetzungszeugnis in die Jahrgangsstufe 11
- Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Abschluss, die von der Klassenkonferenz der abgebenden Schule als geeignet beurteilt wurden.
  - Die Voraussetzungen für den Übergang und die Befürwortung sind gegeben, wenn
    1. die Schülerin oder der Schüler den mittleren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (3,0) erreicht hat. **und**
    2. die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung der Schülerinnen und Schüler eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht erwarten lassen (Gutachten).
  - qualifizierender Realschulabschluss

Die Anmeldung sollte **bis zum 15. Februar** über die abgebende Schule erfolgen.

## **Beratung**

Da die gesamten Sachverhalte der Fächer- und Kurswahl sowie die Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe und dem Beruflichen Gymnasium sehr kompliziert sind, bieten wir Ihnen dazu Informationsgespräche an.

Weitere Auskünfte können Sie erhalten:

Sekretariat: Montag - Donnerstag 7:45 - 15:00 Uhr, Freitag 7:45 - 13:15 Uhr

E-Mail: [poststelle@sbs.usingen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@sbs.usingen.schulverwaltung.hessen.de)

Internet: <http://www.sbs-usingen.de>

gez. Dr. E. Debus  
(Studiendirektorin)

## **Anlage**

Anmeldung

Eignungsfeststellung

Bescheinigung

An

**SAALBURGSCHULE USINGEN**  
**Berufliche Schulen des Hochtaunuskreises**  
Wilhelm-Martin-Dienstbach-Straße 22  
61250 Usingen

*(Aufnehmende berufliche Schule)*

## **Eignungsfeststellung**

Bei Anmeldung für die Zweijährige Berufsfachschule, die Fachoberschule oder das Berufliche Gymnasium ist eine Eignungsfeststellung der abgebenden Schule unter Berücksichtigung des Leistungsstandes, der Lernentwicklung und des Arbeitsverhaltens im Hinblick auf die erfolgreiche Teilnahme am angestrebten Bildungsgang erforderlich.

\_\_\_\_\_  
*Name, Vorname der Schülerin / des Schülers*

Der o. g. Bewerber / die o. g. Bewerberin ist laut Beschluss der Klassenkonferenz vom \_\_\_\_\_ für den Besuch der folgenden Schulform

Berufsfachschule                       Fachoberschule                       Berufliches Gymnasium

geeignet.

nicht geeignet.

Eine Schullaufbahnberatung durch die abgebende Schule wurde durchgeführt.  
*(nur bei Anmeldung Fachoberschule)*

Sonstige Anmerkungen, die für die aufnehmende Schule von Bedeutung sind:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift Klassenlehrer, Schulstempel abgebende Schule*



## BESCHEINIGUNG

### zweite Fremdsprache

(Stempel der abgebenden Schule )

Bescheinigung über den besuchten Unterricht in der zweiten Fremdsprache als ergänzende Vorlage für die Anmeldung bei dem Beruflichen Gymnasium - Fachrichtung **Gesundheit**.  
Der/die o. a. Schüler/Schülerin hat an folgendem Fremdsprachenunterricht teilgenommen:

#### 1. Fremdsprache

- Englisch von Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- Französisch von Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ von Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

#### 2. Fremdsprache

- Englisch von Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- Französisch von Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- Latein von Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- Eine 2. Fremdsprache wurde nicht besucht.

#### 3. Fremdsprache

- \_\_\_\_\_ von Jahrgangsstufe \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_
- Das kleine Latinum wird hiermit nachgewiesen.

Hiermit wird bestätigt, dass der Schüler/die Schülerin **die Klasse 10**

- wiederholt** hat.
- nicht wiederholt** hat (vgl. § 12, Abs. 5 OAVO).

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Klassenlehrer



## ANMELDUNG FÜR

### Berufliches Gymnasium - Fachrichtung: Gesundheit

Hiermit melde ich meine Tochter/meinen Sohn/mich zum Beruflichen Gymnasium, Fachrichtung **Gesundheit** zum Schuljahr 20\_\_ /20\_\_ an.

(Bitte gut leserlich in Druckschrift ausfüllen.)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

geb. am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Schularten, die besucht wurden und z. Zt. besucht werden (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Berufsfachschule, Gymnasium) und Zeiten des Besuches.

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Schule \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Schule \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Schule \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Schule \_\_\_\_\_

Name, Anschrift und Beruf des Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon-Nr. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten  
oder volljährigen Jugendlichen

**ANMELDESCHLUSS: 15. Februar** bei der abgebenden Schule

Der Anmeldung sind beizufügen:

1. Lebenslauf in tabellarischer Form
2. Lichtbild neueren Datums
3. beglaubigte Zeugnisabschriften der besuchten Schule  
(Realschule oder 2-jährige Berufsfachschule oder Zeugnis der Fachschulreife oder Versetzungszeugnis nach Klasse 11 eines öffentlichen oder staatlich anerkannten privaten Gymnasiums)
4. Fremdsprachennachweis
5. ein Gutachten der abgebenden Schule